



Wil, 5. Februar 2009

## Interpellation

### **Konzept Langsamverkehr und Schulwegsicherheit**

Im Jahre 2003 verabschiedete der Stadtrat das Konzept Langsamverkehr der Stadt Wil. Es wurde in einer breit abgestützten, partei- und quartierübergreifenden Arbeitsgruppe erstellt. Darin wurden Richtpläne für Fuss- und Radwege in der Stadt Wil sowie eine umfassende Massnahmenliste zur Verbesserung der Sicherheit im Langsamverkehr und insbesondere auch der Schulwege. Nur wenige der vorgeschlagenen Massnahmen des damaligen Konzepts wurden bisher umgesetzt und der Status der Richtpläne ist unklar.

Gleichzeitig wurde im Jahr 2008 eine Arbeitsgruppe 'Schulwegsicherheit' ins Leben gerufen. Diese ist mehrheitlich durch Mitglieder der Stadtverwaltung besetzt und sie untersuchte die Sicherheit auf den Schulwegen unabhängig von den Vorarbeiten.

Wir bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der städtischen Richtpläne im Bereich Langsamverkehr und wann werden die erarbeiteten Richtpläne definitiv verabschiedet?
2. Wann informiert der Stadtrat offiziell zu den weiteren Schritten im Bereich Langsamverkehr (zumal bis anhin keine offizielle Information zur Umsetzung des Konzeptes erfolgt ist)?
3. Warum wurde eine neue Arbeitsgruppe 'Schulwegsicherheit' beauftragt, die beinahe gleichen Fragestellungen wie im Projekt Langsamverkehr zu untersuchen und weshalb wurde dabei der damals eingeschlagene und erfolgreiche Weg einer 'offenen Planung' wieder zugunsten einer 'Verwaltungsplanung' aufgegeben?
4. Verfügt der Leiter der Gruppe „Schulwegsicherheit“ über fachliche Kompetenzen im Bereich Verkehrsplanung und Verkehrssicherheit?
5. Wurde das Konzept Langsamverkehr durch die Arbeitsgruppe 'Schulwegsicherheit' konsultiert und vollumfänglich berücksichtigt?
6. Ist der Stadtrat bereit, die Massnahmen im Konzept Langsamverkehr, welche nicht durch Tempo-30 abgedeckt werden, mit den Massnahmen 'Schulwegsicherheit' zu koordinieren und umzusetzen?
7. Wieso sind im (abgelehnten) Agglomerationsprogramm keine konkreten Massnahmen zugunsten des Langsamverkehrs vorgesehen, obwohl diese im Konzept bereits erarbeitet wurden?
8. Sind konkrete Projekte im Bereich Langsamverkehr in Planung, welche aufgrund des städtischen Richtplanes kantonale Fördergelder beanspruchen könnten?
9. Wenn ja, welche und in welchem Umfang?

Fraktion GRÜNE prowil  
Esther Spinas

*Spinas*

*Hammann*

*J. Hill*

*K. Zoller*

*Bauer*

*Eva Nigg*

*U. Kauf*

*W. K. ...*